

Umgang mit Verschwörungstheorien in der Schule

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. April 2021 22:16

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Es macht keinen Sinn, die User zu beschimpfen, als "Klugscheißer" zu beleidigen, etc.

Richtig, ich würde aber auch davon abraten, in einen Dialog mit Personen zu treten, die nicht bereit sind, über ihre Absichten zu sprechen. Eigentlich sind hier nur Lehrer*innen schreibberechtigt. Der TE hat nicht mal eine Fachrichtung angegeben, sein angebliches Seminar wurde von einem "sehr netten Herren mit Dokortitel" geleitet.

Es geht ja weiter mit den Spekulationen:

[Zitat von KeinName](#)

...

mich persönlich würde es interessieren

Ich dachte, da stünde ein Konzept dahinter?

[Zitat von KeinName](#)

Hierzu fällt mir die Impfangst ein.

Genau, da sind wir wieder bei den Erdbeeren. Ihm/ihr fällt gerade irgendwas ein. Alles wird durcheinander gehauen.

[Zitat von KeinName](#)

Auch wenn danach versucht worden ist aufzuklären, dass es nicht am Impfstoff selbst lag, dass Sie umgekippt ist, könnten andere dies als eine Art Ausrede sehen.

Dir macht das selbst Sorgen, oder? Als Tip: auch selbst immer nach Quellen suchen. Und dann "Ohnmacht" und "Impfung" googeln und feststellen, dass das keine Erfindung von Corona ist.